

Objekttyp: **Issue**

Zeitschrift: **Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio**

Band (Jahr): **17 (1899)**

Heft 180

PDF erstellt am: **19.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

Abonnements:

(Inkl. Porto)
Schweiz: Jährlich Fr. 6, 2^{te} Semester Fr. 3. — Ausland: Jährlich Fr. 12, 2^{te} Semester Fr. 12.
In der Schweiz kann nur bei der Post abbestellt werden; im Ausland durch die Postämter an die Administration des Blattes in Bern.
Preis einzelner Nummern 10 Cts.

Abonnements:

(Port compris)
Suisse: un an fr. 6, 2^e semestre fr. 3. — Etranger: un an fr. 12, 2^e semestre fr. 12.
On s'abonne, en Suisse, exclusivement aux offices postaux; à l'étranger, aux offices postaux ou par mandat postal à l'Administration de la feuille, à Berna. — Prix du numéro 10 cts.

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Feuille officielle suisse du commerce — Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint in der Regel täglich und wird mit den Abendzügen verschickt.

Redaktion und Administration im Eidgenössischen Handelsdepartement.

Rédaction et Administration au Département fédéral du commerce.

Paraît, dans la règle, tous les jours, et est expédié par les trains du soir.

Annoncen-Pacht: **Rudolf Mosse**, Zürich, Bern etc. Insertionspreis: 25 Cts. die viergespaltene Borgiszeile.

Régie des annonces: **Rodolphe Mosse**, Zurich, Berne, etc. Prix d'insertion: 25 cts. la ligne d'un quart de page.

Inhalt — Sommaire

Verabfolgte Taxkarten für Handelsreisende. — Cartes payantes délivrées aux voyageurs de commerce. — Rechtsdomizil (Domicile juridique). — Handelsregister. — Register du commerce. — Fabrik- und Handelsmarken. — Marques de fabrique et de commerce. — Internationaler Verband der Blechemailierwerke. — Rauchlose Feuerung. — Künstliche Baumwolle aus Tannenholz. — Ausländische Banken. — Banques étrangères.

Amtlicher Teil — Partie officielle

Verabfolgte Taxkarten für Handelsreisende. | Cartes payantes délivrées aux voyageurs de commerce.

Basel. 30. Mai. Nr. 1852. Fritz Hofmann. Amerikanische Harfenzither. Nr. 2189. Louis Os. Herren- und Damenwäsche.
Fribourg. 29. mai. Supplément au n^o 155. A la place de Bapt. Mariethod: Louis Droz. Horlogerie, ameublements.

Rechtsdomizile. — Domiciles juridiques. — Domicilio legale.

Die

Lebensversicherungs-Gesellschaft zu Leipzig

bringt hiermit zur öffentlichen Kenntnis, dass sie für den Kanton Thurgau nach Rücktritt des seitherigen Domizilträgers, Herrn C. Engeler, Regierungsekretär, in Frauenfeld, bei Herrn Joh. Haag, Agenturen, daselbst, Rechtsdomizil genommen hat. (D. 53)

Schaffhausen, den 29. Mai 1899.

Im Namen der Gesellschaft:

Zündel & Co.,

Generalbevollmächtigte der Lebensversicherungs-Gesellschaft zu Leipzig für die Schweiz.

Handelsregister. — Registre du commerce. — Registro di commercio.

I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale

Zürich — Zurich — Zurigo

1899. 29. Mai. Inhaber der Firma **Rud. Wettstein** in Winterthur ist Rudolf Wettstein, von Russikon, in Winterthur. Manufakturwaren. Museumstrasse 121.

29. Mai. Inhaberin der Firma **Reg. Zoller** in Zürich III ist Frau Regina Zoller, geb. Abbedris, von Au (St. Gallen, in Zürich III. Spezereiwaren und Landesprodukte. Brauerstrasse 78.

29. Mai. Die Firma **Justus Waldthausen** in München, Inhaber: Justus Waldthausen, von und in München, eingetragen im Handelsregister ihrer Hauptniederlassung in München, den 16. März 1897, hat am 1. Februar 1899 in Zürich III unter derselben Firma mit dem Zusatz **Zweiggeschäft Zürich** eine Zweigniederlassung errichtet, welche durch den Firma-Inhaber vertreten wird. Fahrradteile en gros. Lagerstrasse 25.

29. Mai. Die Firmen **H. Scheuermeier** in Wädenswil (S. H. A. B. vom 19. Dezember 1898, pag. 1435) und damit die Prokura Ida Scheuermeier-Merz, und Schlatter, **Zollinger & Co** in Zürich III (S. H. A. B. vom 24. Oktober 1897 pag. 1091), Mitgesellschafter: Friedrich Zollinger, Vater, sind erloschen.

Gustav Zollinger, Sohn, in Zürich V, Heinrich Scheuermeier, von Turbenthal, in Wädenswil, und Friedrich Zollinger, Vater, in Zürich IV, ersterer und letzterer von Zürich, haben unter der Firma **Zollinger, Scheuermeier & Co** in Zürich III eine Kommanditgesellschaft eingegangen, welche am 15. Mai 1899 ihren Anfang nahm und die Aktiven und Passiven der beiden obgenannten Firmen übernimmt. Unbeschränkt haftende Gesellschafter sind: Gustav Zollinger, Sohn, und Heinrich Scheuermeier, und Kommanditär ist Friedrich Zollinger, Vater, mit dem Betrage von vierzigtausend Franken (Fr. 40,000). Oele, Fette und chemische Produkte. Birmensdorferstrasse 55.

29. Mai. Alfred Schlatter-Zollinger, von Hüttweilen (Thurgau), in Zollikon, und Johann Schumacher, von Siglisdorf (Aargau), in Zürich III, haben unter der Firma **A. Schlatter-Zollinger & Co** in Zollikon eine Kommanditgesellschaft eingegangen, welche am 1. Juni 1899 ihren Anfang nehmen wird. Unbeschränkt haftender Gesellschafter ist Alfred Schlatter-Zollinger, und Kommanditär ist Johannes Schumacher mit dem Betrage von tausend Franken (Fr. 1000). Oele und Fette. Zollikerstrasse, zur Villa «Flora».

29. Mai. Die Firma **Frau Nones-Staub** in Zürich III (S. H. A. B. vom 1. November 1898, pag. 1253) ist infolge Verzichtes der Inhaberin erloschen.

30. Mai. Die Firma **Th. Müller** in Zürich II (S. H. A. B. vom 13. Januar 1896, pag. 43) ist infolge Verkaufs des Geschäftes erloschen.

30. Mai. Inhaber der Firma **Gust. Schmidt** in Zürich II ist Gustav Schmidt, von Posen (Preussen), in Zürich II. Apotheke und Droguerie. Seestrasse 318.

30. Mai. Die Firma **Conrad Walder** in Zürich III (S. H. A. B. vom 3. Juni 1898, pag. 683) zeichnet **Konrad Walder**, und verzeigt als Natur des Geschäftes: Baugeschäft und als Geschäftslokal: Seebahnstrasse 127.

30. Mai. Die Firma **A. Madoerin-Boner** in Wollisbofen (S. H. A. B. vom 6. März 1883, pag. 237) verzeigt als Domizil, Wohnort des Inhabers, Bürger von Zürich, und Geschäftslokal: Zürich II, Seestrasse 398.

30. Mai. In den Vorstand der **Genossenschaft Arbeiterverein Oberkempten** in Wetzikon (S. H. A. B. vom 15. April 1898, pag. 485) ist an Stelle des zurückgetretenen Beisitzers Johannes Isler gewählt worden: Albert Weber, von und in Wetzikon.

30. Mai. Die Firma **Fritz Marti** in Winterthur (S. H. A. B. vom 9. Dezember 1896, pag. 1355) verzeigt als numebriges Geschäftslokal: Bahnhofplatz, im Eidg. Postgebäude.

30. Mai. In ihren Generalversammlungen vom 28. März 1898 und 6. März 1899 haben die Aktionäre des **Elektrizitätswerk Stäfa A. G.** in Stäfa (S. H. A. B. vom 22. Februar 1897, pag. 205) beschlossen und konstatiert, dass das Grundkapital von Fr. 45,000 um Fr. 55,000 auf hunderttausend Franken (Fr. 100,000) erhöht und eingeteilt ist in 450 Stamm- und 550 Prioritäts-Aktien à Fr. 100, welche auf den Inhaber lauten und voll einbezahlt sind. Ferner ist die Zahl der Mitglieder des Verwaltungsrates von 7 auf 9 erhöht und beschlossen worden, dass der der Direktion angehörende Verwalter nicht Mitglied des Verwaltungsrates zu sein brauche. Aus der Direktion sind getreten: Jeremias Mohr-Pfenning und Hans Sulzer und an deren Stellen gewählt worden: Johannes Kunz, von Hombrechtikon, als Vicepräsident, und Friedrich Busch-Kunz, von Niedergösgen (Solothurn) als dem Verwaltungsrat nicht angehörender Verwalter, beide in Stäfa.

30. Mai. Die Firma **Frei & Büchi** in Oerlikon (S. H. A. B. vom 7. Januar 1893, pag. 27) ist infolge Auflösung dieser Kollektivgesellschaft erloschen. Die Liquidation der Aktiven und Passiven ist durchgeführt.

Infolge Konkurses werden von Amteswegen hiemit gelöscht:

30. Mai. a. Die Firma **Heinr. Linz** in Zürich V (S. H. A. B. vom 23. März 1899, pag. 389).

30. Mai. b. Die Firma **Ludwig Pircher** in Zürich III (S. H. A. B. vom 23. September 1898, pag. 1113).

30. Mai. c. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma **Dietrich & Troesch** in Zürich III (S. H. A. B. vom 24. Oktober 1898, pag. 1221).

Bern — Berne — Berna

Bureau Belp (Bezirk Seftigen).

1899. 30. Mai. Unter der Firma **Landwirtschaftliche Genossenschaft Mühlethurnen** besteht, mit dem Sitze in Mühlethurnen, eine Genossenschaft, welche die möglichste Förderung des landwirtschaftlichen Betriebes zum Zwecke hat. Die Dauer der Genossenschaft ist unbestimmt. Die Statuten sind am 22. April 1899 festgestellt worden. Die Mitgliedschaft wird erworben durch Beschluss der Genossenschaftsversammlung, Unterzeichnung der Statuten und Bezahlung eines Eintrittsgeldes von Fr. 2, das erhöht werden kann. Mitglieder können nur handlungsfähige Einwohner von Mühlethurnen und Umgebung sein, die im Besitze der bürgerlichen Rechte und Ehren sind und keiner andern gleichartigen Genossenschaft angehören. Es können auch weibliche Mitglieder aufgenommen werden. Die Mitgliedschaft geht verloren durch schriftliche Austrittserklärung, durch Beschluss der Genossenschaftsversammlung, durch Verlust der bürgerlichen Ehrenfähigkeit und der Handlungsfähigkeit, sowie durch Tod. In Todesfällen oder bei Liegenschaftsverkäufen kann der Genossenschaftsanteil an den Rechtsnachfolger übertragen werden. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haften deren Mitglieder, sofern das Genossenschaftsvermögen nicht ausreicht, persönlich und solidarisch. Ein Gewinn wird nicht beabsichtigt. Die Organe der Genossenschaft sind: Die Genossenschaftsversammlung, der Vorstand und die Rechnungsprüfungskommission. Der Vorstand besteht aus 5 Mitgliedern und wird auf die Dauer von zwei Jahren gewählt. Die rechtsverbindliche Unterschrift namens der Genossenschaft führen der Präsident oder sein Stellvertreter und der Sekretär durch kollektive Zeichnung. Der Vorstand besteht aus folgenden Personen: Christian Brönnimann, Müller, in Mühlethurnen, Präsident; Rudolf Balsiger, auf der Post daselbst, Vicepräsident und Kassier; August Liechti, Oberlehrer, in Mühlethurnen, Sekretär; Rudolf Häni, Landwirt daselbst, und Niklaus Burren, in Kirchenthurnen.

Bureau Bern.

30. Mai. Aus der Kollektivgesellschaft unter der Firma **Wytenbach & Co** in Bern (S. H. A. B. 1890, pag. 71) ist Ferdinand Wytenbach-Knobel infolge Absterbens ausgeschieden; in dieselbe tritt nun ein dessen Witwo Mathilde Wytenbach-Knobel, von Kirohdorf, in Bern.

30. Mai. Inhaber der Firma **Alex. Cornaz, Wirth**, in Bern ist Charles Alexander Cornaz, von Pfauen (Waadt), in Bern. Natur des Geschäfts: Betrieb der Wirtschaft zum Eilgut, Engestrasse Nr. 13, Bern.

Bureau Burgdorf.

30. Mai. Die Firma **Joh. Schenk & Co** in Burgdorf (S. H. A. B. 1892, pag. 157, pag. 631) erteilt Prokura an Hans Schenk-Grieb, Müller, von und in Burgdorf.

Bureau Langnau (Bezirk Signau).

30. Mai. Inhaber der Firma **Hermann Weil-Walch**, in Langnau, ist Hermann Weil allié Walch, von Belfort (Frankreich), in Langnau. Natur des Geschäfts: Viehhandel.

Nr. 11,084. — 30. Mai 1899, 9 Uhr a.
Max Weil, Nachfolger von Nägele & Co, Fabrikant,
Kreuzlingen (Schweiz).
Oele und Fettwaren.



Nr. 11,085. — 30. Mai 1899, 8 Uhr a.
Wachendorf & Brunner, Kaufleute,
Basel (Schweiz).

Caoutchouc-Schläuche, technische und chirurgische
Caoutchouc-Artikel.



Nr. 11,086. — 30. mai 1899, 8 h. a.
Picard & Co, fabricants,
Chaux-de-Fonds (Suisse).

Montres, parties de montres, étuis et leurs emballages.



Nr. 11,087. — 30. Mai 1899, 12 Uhr m.
Schweiz. Kindermehl-Fabrik Luthi, Zingg & Co,
Bern (Schweiz).
Kindermehl.



Nr. 11,088. — 31 mai 1899, 10 h. a.
Trollux & Guénoad, négociants,
Genève (Suisse).
Laines à tricoter.



Nichtamtlicher Teil — Partie non officielle

Verschiedenes. — Divers.

Internationaler Verband der Blechemailierwerke. Vor einigen Tagen hat, der «Deutschen Industriezeitung» zufolge, in Köln eine Versammlung der Vertreter der massgebendsten europäischen Blechemailierwerke stattgefunden, in welcher Vereinbarungen über die Grundpreise und über die Rabattsätze getroffen wurden. Die hervorragendsten Blechemailierwerke sind zuerst anfangs März in Berlin zu einer Konferenz mit dem bereits bestehenden Verbands der deutschen Blechemailierwerke zusammengetreten. Damals wurde beschlossen, einer im April nach Köln einzuberufenden konstituierenden Versammlung ein Verbandsstatut, ferner Vorschläge über die einheitliche Regelung der Grundpreise und Rabattsätze, sowohl für das europäische als auch für das überseeische Geschäft zu unterbreiten. Die Versammlung in Köln wurde am 10. und 11. April abgehalten. In derselben ist eine Preiserhöhung für Blechemailiergeschirr in der Höhe von ungefähr 5% festgesetzt und der Verkauf zu diesen

Preisen für das dritte Quartal 1899 freigegeben worden. Hinsichtlich des vierten Quartals wird eine neuerliche Abmachung stattfinden müssen. Es wurde vereinbart, dass keine Fabrik, die sich dem Verbands anschliesst, unter dem bestimmten Grundpreise, der als Minimalpreis zu gelten hat, verkaufen dürfe; ebenso wurde auch die Maximalhöhe der zu gewährenden Rabattsätze fixiert. Zugleich wurde ein Vorstand gewählt. Es bleibt jeder Fabrik unbenommen, über dem Minimalpreise zu verkaufen und unter die Maximalgrenze der Rabattsätze hinauszugehen. Eine Aufteilung der Produktionsquantitäten hat nicht stattgefunden. Die Fabriken haben auch kein gemeinsames Verkaufsbureau organisiert und sind lediglich gebunden, die Preise des Verbandes nicht zu unterbieten. Sämtliche Unternehmungen haben bei einer Brüsseler Bank Kauttionen erlegt, welche für die korrekte Durchführung der gefassten Beschlüsse haften. Eine Neuerung bildet die Art und Weise der Kontrolle. Es wurde bestimmt, dass von dem in Köln gewählten Vorstände des Verbandes ein gemeinsamer Vertrauensmann bestellt werde, der nicht der Branche angehören darf. Wahrscheinlich wird ein Syndikus einer deutschen Handelskammer oder ein Schweizer für diese Stellung ausersehen werden. Für den Fall, dass ein Emailierwerk gegen ein anderes eine Beschwerde wegen Unterbietung der Preise führt, untersucht zunächst der Verbandsvorstand, ob die Beschwerde nach den Statuten gerechtfertigt sei, und überlässt, wenn dies der Fall ist, die Entscheidung dem Vertrauensmanne. Das Verbandsstatut bestimmt nun, dass, wenn der Vertrauensmann eine Umgehung der Vertragsverpflichtungen konstatiert, der Vorstand berechtigt ist, auf den Antrag des Vertrauensmannes und nach Anhörung des Beschuldigten und des Beschwerdeführers eine Konventionalstrafe bis zu 25% des in Frage stehenden Verkaufsobjektes (Abschluss-, Lieferungs- oder Offert-Antrages), mindestens aber Fr. 1000, über die betreffende Firma zu verhängen. Diese Strafe ist seitens der Firma unter Ausschluss des Rechtsweges anzuerkennen, sofern nicht 14 Tage nach erfolgter Verhängung ein Einspruch an den Vorsitzenden des Verbandsvorstandes erhoben wird. In letzterem Falle entscheidet die Generalversammlung endgültig mit Ausschluss des Rechtsweges. Die Stimmzahl in der Generalversammlung richtet sich nach der Arbeiterzahl des Unternehmens, indem auf eine Firma für je hundert Fabrikarbeiter, die sie beschäftigt, eine Stimme entfällt.

Rauchlose Feuerung. Ueber die rauchlosen Feuerungsanlagen der Leipziger Firma B. Fröhlich & Co., die jetzt in grossem Masse von der Industrie-Aktien-Gesellschaft Lichtenberg zu Lichtenberg bei Berlin ausgeführt werden, teilt die «Finanzchronik» folgendes mit:

Die Feuerung besteht aus einem Schrägröhr mit daran anschliessendem kippbaren Planrost. Der letztere dient auch zum Ausschlacken, indem die Schlacken von dem Planroste, welcher durch eine einfache Hebelvorrichtung gekippt werden kann, davon entfernt und in den darunter befindlichen Aschenraum abgestossen werden können. Ueber dem Schrägröhr ist ein aus feuerfesten Chamottsteinen bestehendes Gewölbe geschlagen, welches mit Luftzuführungs-Kanälen versehen ist. Die Luft wird vorher durch entsprechend angebrachte Kanäle angewärmt. An der vorderen Stirnwand des Kessels befindet sich ein mit einem Fülltrichter versehenes Feuergeschränk. Die Kohlen werden in den Fülltrichter gebracht und die Feuerung wird durch Öffnen der einen Klappe in beliebiger Menge, je nach Bedarf, mit Kohle beschickt, ohne dass gleichzeitig kalte Luft in die Feuerung einströmt. Unterhalb des Fülltrichters befindet sich eine Klappe mit Schaulöchern, welche jederzeit gestattet, das ganze Feuer zu übersehen. Bei dieser Anlage kann genau beobachtet werden, wie die Kohlen, nachdem sie durch die Kippvorrichtung auf den Schrägröhr gebracht wurden, dort langsam entgast und die dunkel gefärbten Gase durch den heissen Luftstrom angesaugt werden und durch das auf dem Planroste liegende helle Feuer zur Verbrennung gelangen.

Versuche mit der neuen Feuerung haben ergeben, dass sie eine um etwa 20% höhere Ausnutzung des Brennmaterials ermöglicht als die gewöhnliche Verbrennungsmethode und dabei im Durchschnitt kaum 1/4 der sonst zu verzeichnenden Rauchstärke entwickelt. Dass sie aus diesem Grunde sich bald allgemein einbürgern wird, steht wohl ausser Frage; bereits liegen der neuen Fabrik für ungefähr Mk. 1,000,000 Aufträge vor, an denen der Verdienst wie bei allen neuen Patenten ein recht ansehnlicher ist. Der preussische Minister für Handel und Gewerbe, der preussische Kultusminister, Behörden und kommunale Verbände haben Anlagen zum Teil direkt beschafft, zum Teil sind sie mit eingehenden Versuchen beschäftigt. In einigen Städten dürfte, wie mitgeteilt wird, die Anwendung des neuen Systems obligatorisch werden. Ferner verfügte die Eisenbahndirektion Erfurt nach eingehender Prüfung, dass bei allen rauchentwickelnden Anlagen die Fröhlich'sche Konstruktion zur Verwendung zu bringen sei. Auch die kaiserliche Marine stellte Kriegsschiffe zum Einbauen der Fröhlich'schen Feuerung zur Verfügung. Von Interesse dürfte auch sein, dass die Reichskommission zur Prüfung von Rauchverbrennungs-Anlagen am 24. November 1898 den Beschluss fasste, vom 1. Oktober 1899 ab durch Polizei-Verordnung zunächst in Berlin die Rauchentwicklung zu untersagen.

Zur Verwertung desselben Patents ist von der Firma A. Nagel jr. Hamburg, in Belgien unter Beteiligung erster Firmen die «Société anonyme du Foyer Fumivore Fröhlich» mit Fr. 1,000,000 Kapital gegründet worden; auch diese hat schon für Fr. 400,000 Aufträge. Gleiche Gesellschaften sollen demnächst in Frankreich, England, den nordischen Staaten, Oesterreich-Ungarn, Russland, Italien, Schweiz und Nord-Amerika gegründet werden. Bemerkenswert sei nebenbei, dass die Hamburger Firma auch die belgische Schwestergesellschaft der «Butzkes selbstzündende Glühkörper A. G.» gegründet hat.

Künstliche Baumwolle aus Tannenholz. Das entriudete Holz wird, wie die «Textil-Zeitung» mitteilt, durch schnelle Bewegung eines horizontalen, mit vielen Messern versehenen Rades in sehr kleine und dünne Späne zerrissen und dann in einen Waschapparat gebracht, in dem es zehn Stunden lang der Einwirkung von Wasserdampf ausgesetzt bleibt; dann wird eine starke Natriumlauge zugeführt und das Ganze 36 Stunden lang unter starkem Druck erhitzt. Nunmehr ist die Holzmasse in reine Cellulose verwandelt, den Stoff also, aus dem auch die natürliche Baumwolle besteht. Um der so entstandenen Cellulose eine grössere Widerstandsfähigkeit zu geben, wird ihr etwas Ricinusöl, Caffein und Gelatine zugesetzt. Nun wird der Stoff in einem Fadenziehapparat zu Fäden gepresst und auf Rollen aufgespult; dann lässt er sich genau so verarbeiten, wie die natürliche Baumwolle, von der er sich auch durch die Appretur nicht unterscheidet. Dabei lässt sich diese künstliche Baumwolle so billig herstellen, dass die echte damit kaum noch konkurrieren können.

Ausländische Banken. — Banques étrangères.

Niederländische Bank.		Conti-Correnti.	
20. Mai.	27. Mai.	20. Mai.	27. Mai.
Metallbestand . 127,252,849	127,660,968	Notencirkulation . 221,505,695	219,807,575
Wechselportofolio 67,582,845	67,265,906	Conti-Correnti . 18,644,166	18,849,452

Annoncen-Pacht:
RUDOLF MOSSE Zürich, Bern etc.
 Insertionspreis:
 25 Cts. die viergespaltene Borigzelle.

Privat-Anzeigen. — Annonces non officielles.

Règle des annonces:
RODOLPHE MOSSE, Zurich, Berne, etc.
 Prix d'insertion:
 25 Cts. la ligne d'un quart de page.

Ausschreibung von Bauarbeiten.

Die Erd- und Terrasserarbeiten für das Postgebäude in Zug werden hiemit zur Konkurrenz ausgeschrieben. Pläne, Bedingungen und Angebotformulare sind im Baubureau des Postgebäudes am Schanzengraben in Zug zur Einsicht aufgelegt.

Uebnahmeofferten sind verschlossen unter der Aufschrift: «Angebot für Postgebäude Zug» bis und mit dem 12. Juni nächsthin franco einzureichen an

(941)
Die Direktion der eidg. Bauten.
 Bern, den 30. Mai 1899.

Ausschreibung von Bauarbeiten.

Die Schlosserarbeiten und die Lieferung der eisernen Rollladen für die Friedenskaserne in Andermatt werden hiemit zur Konkurrenz ausgeschrieben. Zeichnungen, Bedingungen und Angebotformulare sind bei der Direktion der eidg. Bauten in Bern (Bundeshaus Westbau, Zimmer Nr. 97) und im Baubureau der Friedenskaserne in Andermatt zur Einsicht aufgelegt.

Uebnahmeofferten sind verschlossen unter der Aufschrift: «Angebot für Bauarbeiten in Andermatt» bis und mit dem 13. Juni nächsthin franco einzureichen an

(942)
Die Direktion der eidg. Bauten.
 Bern, den 30. Mai 1899.

Schweizerdorf in Paris
 an der Weltausstellung 1900.

Kapital: **Fr. 3,000,000.**

Aktien dieses grossartigen Unternehmens verkaufen zum Tageskurse

Krauer & Schoop, Bankgeschäft,
 Zürich, Bahnhofstrasse 63.

(944)
 Telephone 3453.

Man verlange Prospekte.

Wagenfabrik Schaffhausen

C. Hanslin & C^{ie}

Fabrikation von Geschäftsfuhrwerken aller Art.

Specialität:

Möbeltransportwagen, Schausteller-Wohn- und Packwagen, Karretten, Schnappkarren, Tragbahnen, Hotel-Omnibusse, Feuerwehrruhrwerke. (945)

Wagenräder ab Lager.

Grösste Leistungsfähigkeit. — Prompte und billige Bedienung.

„THE MARINE“

Insurance Company Limited

Transport-Versicherungs-Gesellschaft

Gegründet in London 1836. (264)

Gesellschaftskapital Fr. 25,000,000. — Reservefonds Fr. 13,750,000.

Die Gesellschaft versichert zu sehr vorteilhaften Bedingungen Transporte zu Land und Wasser von Wertschriften und Waren jeder Art. Sie versichert ebenfalls Dampfschiffscasco.

Die Marine hat ein neues System von Pauschal-Versicherung für Wertschriften eingeführt, welches sich als sehr einfach und sehr vorteilhaft für die Herren Banquiers erweisen dürfte.

Man beliebe sich an Herrn **Alf. Bourquin, Direktor der schweizerischen Fütale in Neuenburg**, sowie an die Herren Hauptagenten zu wenden.

Eisenkonstruktionen.

Brücken, Dachstühle, Aussichtstürme.
 Fabrik- und andere Hochbauten. (93)
 Gittertürme für elektrische Leitungen.
 Ständer für Drahtseilbahnen.
 Bedachungen und Schuppen in Wellblech.
 Genietete Träger, guss- u. schmiedeiserne Säulen.
 Eiserne Treppen, Veranden, Oberlichter, etc. etc.

Bosshard & Co., Näfels,

Maschinenfabrik und Giesserei.

Stahl

J. H. Benker, Biel.
 Engros-Lager in engl. Gussstahl
 aus den berühmtesten engl. Werken.
Spezialität:
 Gussstahl und Schweisstahl für Werkzeuge, Stahl
 auf Eisen, Bohrstahl. (887)
 Fraisestücke, Silberstahl und Ia. Federdraht,
 Komprimierte Transmissionswellen.

Eidgenössische Bank (A.-G.)

Zürich, St. Gallen, Basel, Bern, Chaux-de-Fonds, Lausanne, Vevey, Genl.
 Wir nehmen Gelder entgegen auf (781)

4% Obligationen al pari

auf drei Jahre fest, mit nachheriger dreimonatlicher Kündigung, in Stücken von Fr. 1000 und Fr. 5000 gegen bar oder in Umtausch mit kündbaren 3½% und 3¼% Obligationen unserer Bank.

Das Direktorium.

Nous délivrons des

Chèques sur New-York

et sur toutes les principales places

— des Etats-Unis et du Canada —

au cours du jour.

Oswald, Paravicini & Cie,
 9 Eisengasse, Bâle

(693)

Banque, Change, Bourse.

PARQUETERIE ET SCIERIES DE BASSECOURT

(Jura bernois).

(22)

Parquets massifs en tous genres. Epais: 26 mm.

Parquets sur bitume.

Lames sapin, Pitsch pine et pin gras rabotées et rainées. — Planchers bruts.

Charpente débitée sur mesure. Bois en grume.

Pavés en bois. Traverses de chemin de fer.

Caisnes d'emballage. Lattes à toit, liteaux à gypser.

Immense choix de soignes seos sous hangar pour menuisiers.

Marchandise garantie sur facture.

— Album et prix-courant à disposition franco. —

Téléphone. — Adresse télégraphique: Parqueterie Bassecourt.

Henri Hüni im Hof à Horgen.

(480b) Tannerie fondée en 1728 Fabrique de courroies

Fournisseur des plus grands établissements.

Adr. télégr.: Tannerie Horgen.

Téléphone.

Die Buchdruckerei JENT & C^o in Bern

empfiehlt sich dem Tit. Handelsstande zur Anfertigung aller vorkommenden Formulare.
 Rasche und geschmackvolle Ausführung.

Commisstelle offen

für einen gewandten Comptoiristen mit schöner Handschrift, beid. Sprachen in Wort und Schrift mächtig und mit Kenntnissen in der Eisen- und Metallbranche in bed. Fabrikationsgeschäft. Eine kautionsfähige Kraft würde bevorzugt. (943)

Offerten mit Referenzen u. Gehaltsansprüchen unter Chiffre Z. L. 3611 vermittelt die Annoncen-Expedition **Rudolf Mosse, Zürich.**

Tüchtiger junger Kaufmann,

gewandter Korrespondent, sucht sich baldigst passend zu verändern. Gef. Offerten unter H. B. 1875 an **Rudolf Mosse, Bern.** (940)

Kapital-Gesuch. (936)

Ein zu konstituierendes Elektrizitätswerk, dessen Rendite vollständig gesichert ist, sucht vorerst zur Komplettierung des Aktienkapitals mit Finanzkreisen in Verbindung zu treten. Offerten unter Chiffre Z. G. 3507 vermittelt die Annoncen-Expedition **Rudolf Mosse, Zürich.**

Wacker Schmidlin & C^o

Bankgeschäft

und staatlich konzessionierte

Börsenagenten

Elisabethenstrasse 53, Basel

empfehlen sich für alle ins Bankfach einschlagenden Geschäfte unter Zusage von coulanter und sorgfältiger Bedienung. (404)

Stahlspäne

für Parquetböden

Stahlwolle

in vorzüglicher Qualität liefert nur an Wiederverkäufer die Stahlspänefabrik (61)

H. Kleinert & Cie. in Biel.

